

# Von der Opposition in die Regierung. Ein Allegorie mit zwei Eseln

Autor(en): **Kishon, Ephraim**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600797>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Von der Opposition in die Regierung. Ein Allegorie mit zwei Eseln

EPHRAIM KISHON

**V**OR EINIGEN Wochen oder Jahren eilte ich die belebte Hauptstrasse hinunter, denn ich hatte einen äusserst wichtigen Termin, und plötzlich, ganz plötzlich stellte ich mit Entsetzen fest, welche Ausmasse der Verkehr angenommen hat. Ich musste meinen ganzen Mut zusammennehmen, um mich über eine Kreuzung zu wagen, denn unsere übergeschnapten Autofahrer halten Fussgänger offenbar für Freiwild. Arrogant lümmeln sie hinter dem Steuer, während sie grundlos auf die Hupe drücken, nur, um sich am Schrecken der Fussgänger zu weiden. O Gott, fast hätte mich dieser schwarze Wagen überfahren. Ein Sprung rückwärts. Wie ein besoffenes Huhn. Stop. Mit ohrenbetäubendem Kreischen hält dieser Depp. Wo brennt's denn? Wieso hat der's denn so eilig? Ich verstehe kein Wort von dem, was der Idiot mir zubrüllt. «Esel», schreie ich sicherheitshalber zurück. «Ein Fahrer wie dich sollte man notschlachten!» Was, er hält an, er steigt aus? Ach, das ist doch mein guter Freund Jossele, Schalom Jossi, wie nett. Er

will mich mitnehmen. Wirklich lieb von ihm. Ich setzt mich neben Jossi, na los, gib Gas, mein Junge. Ich bin schon spät dran. Kannst du nicht ein bisschen schneller fahren? Natürlich kann er nicht. Wenn Jossi ein klein wenig aufs Gas drückt, springt ihm an der Kreuzung gleich irgendein übergeschnappter Fussgänger vor die Räder, vorwärts, rückwärts, wie ein besoffenes Huhn. Habt ihr denn keine Augen im Kopf? Was habt ihr's denn so eilig? Wo brennt's denn? O Gott, fast hätte sich dieser Kerl überfahren lassen! Wie ein Schlafwandler rennt der herum. Da hilft nur noch lautes Hupen. Hup noch lauter, Jossi. Stop! Im letzten Moment konnten wir mit quietschenden Bremsen anhalten. Jetzt fällt der Depp doch glatt auf die Schnauze. Wie witzig. Und wagt es doch auch noch, den Mund aufzumachen. «Idiot!» schreit er. Man sollte doch wirklich die Fussgänger notschlachten. Ich verstehe kein Wort von dem, was er brüllt, aber ich schreie «Esel» zurück, sicherheitshalber...

*Satirische Erkenntnisse, wie die «Opposition», enthält Kishons neues Werk «Wer's glaubt, wird selig», ebenso wie humoristische*

*Einblicke, brillante politische Nahaufnahmen und treffende Porträts von Politikern, die sich überall auf der Welt übeln in unserem uner-schöpflichen Reichtum, den Bürger auf die Palme zu bringen.*



*(Ephraim Kishon), «Wer's glaubt, wird selig», Langen-Müller Verlag. 240 Seiten, ISBN 3-7844-2792-8, 2000. CHF 31.50, Politische Satiren*

albergo  
**Piazza**  
ascona



Familie Regli Tel. 091/791 11 81  
Fax 091/791 27 57

*wo die Sonne  
Sie willkommen heisst*

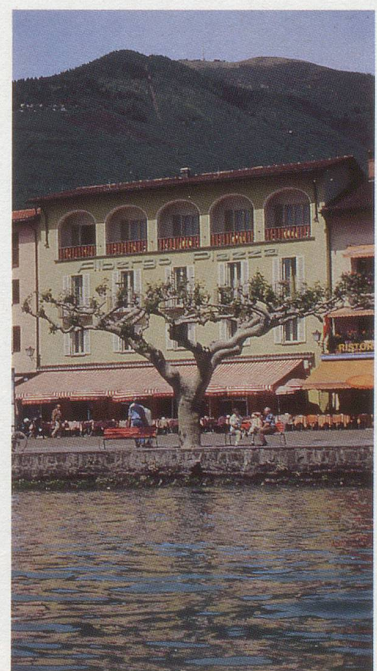
## Albergo Piazza am See

- Hotel
- Restaurant
- Boulevard-Café
- Pizzeria bei der Schiffstation
- Ferienwohnung

### Abschalten – Ferien machen – idyllisch wohnen:

direkt am See – Siesta halten an der Piazza –  
Romantik erleben – sich freuen an Tessiner Dörfern,  
Reben und Kastanienwäldern –  
«echte» Tessinerwochen geniessen.

**Die richtige Art, sich wirklich zu entspannen –  
Dies sollten Sie sich wieder mal gönnen.**



Geöffnet März bis Oktober